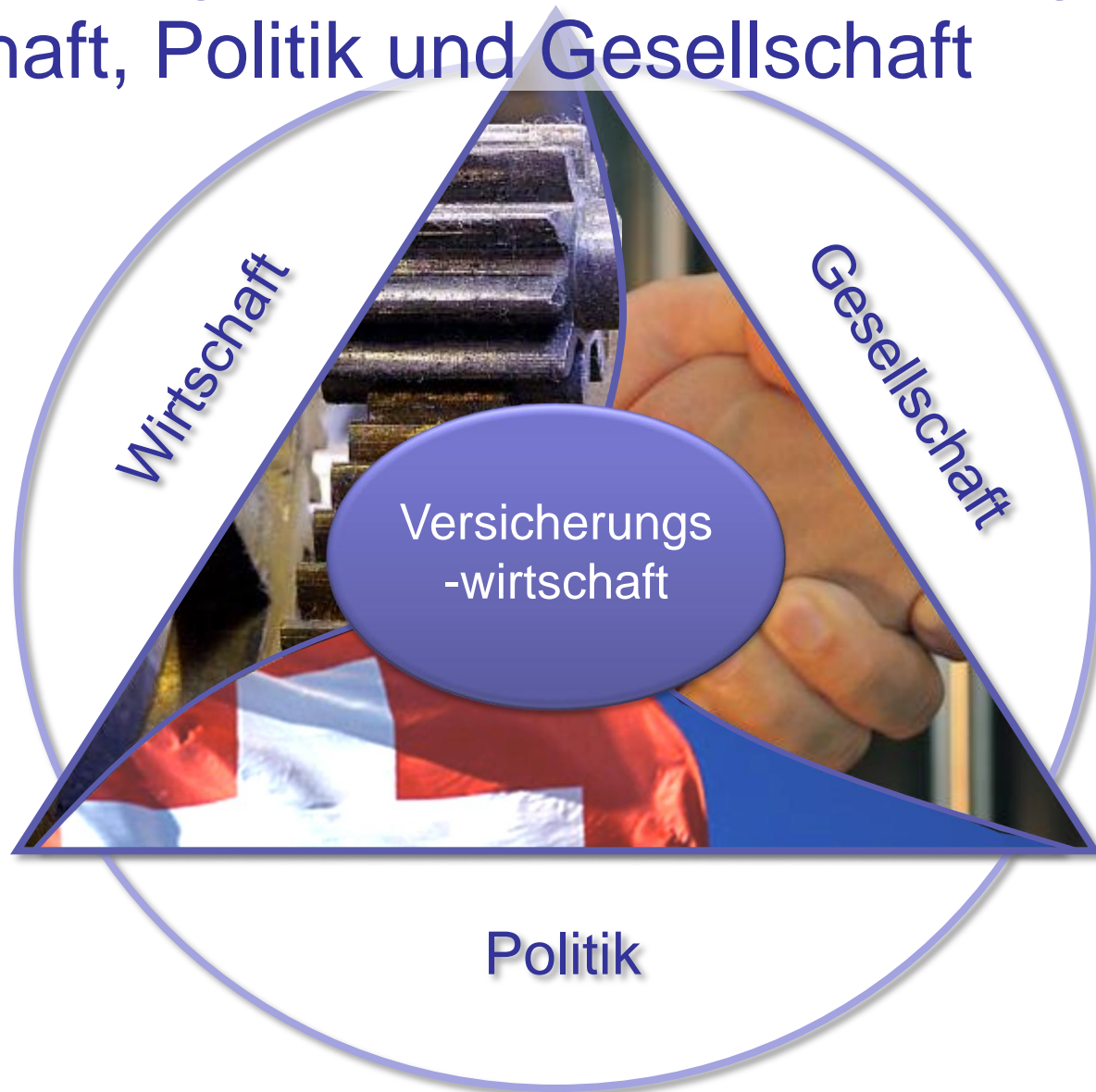


Die Versicherungswirtschaft im Spannungsfeld von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

Lucius Dür

Direktor des Schweizerischen Versicherungsverbandes

Versicherungswirtschaft im Spannungsfeld: Wirtschaft, Politik und Gesellschaft



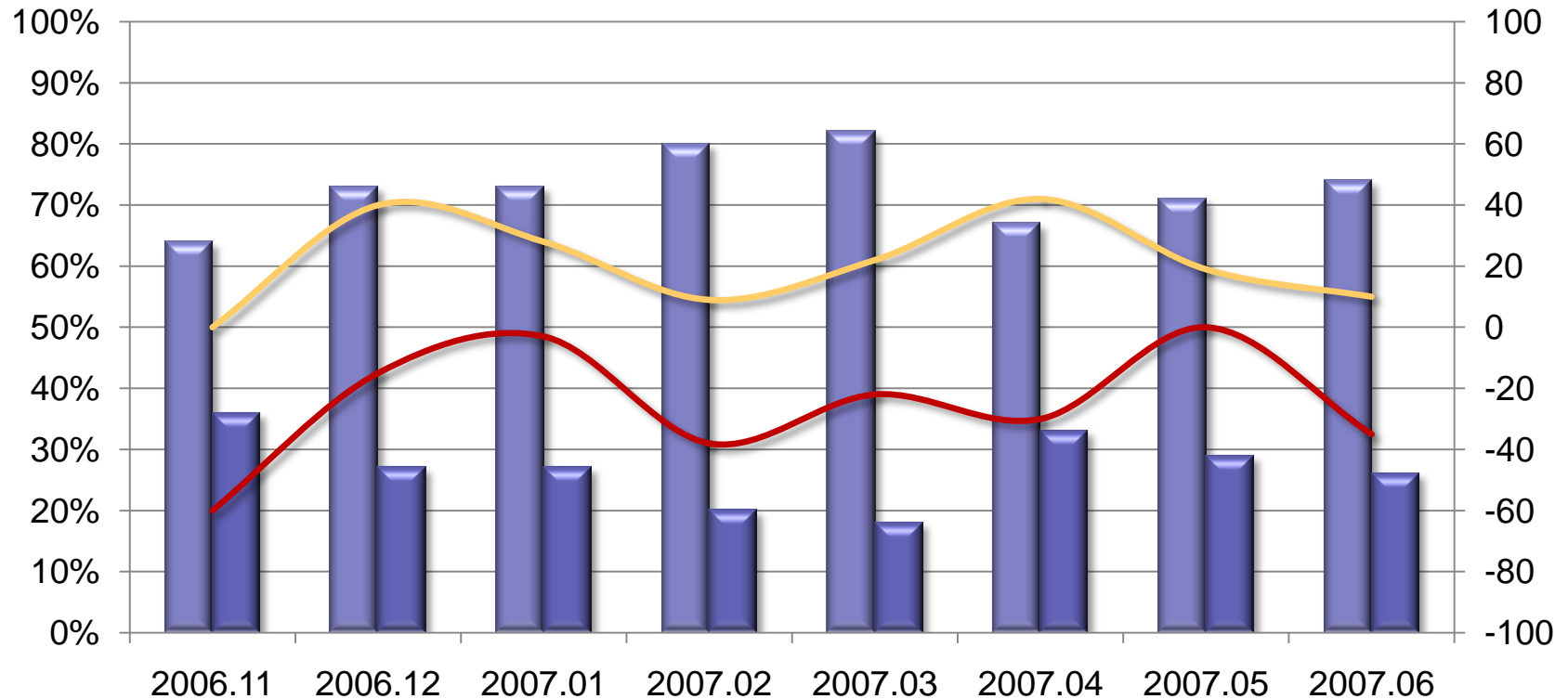
Dialog mit Anspruchsgruppen der Versicherungswirtschaft



Versicherungswirtschaft in der Medienberichterstattung: Sozial- vs. Wirtschaftsreputation

Resonanz %

Reputationsindex



■ Resonanz Wirtschaft
 ■ Resonanz Gesellschaft
 — Wirtschaftsreputation
 — Sozialreputation

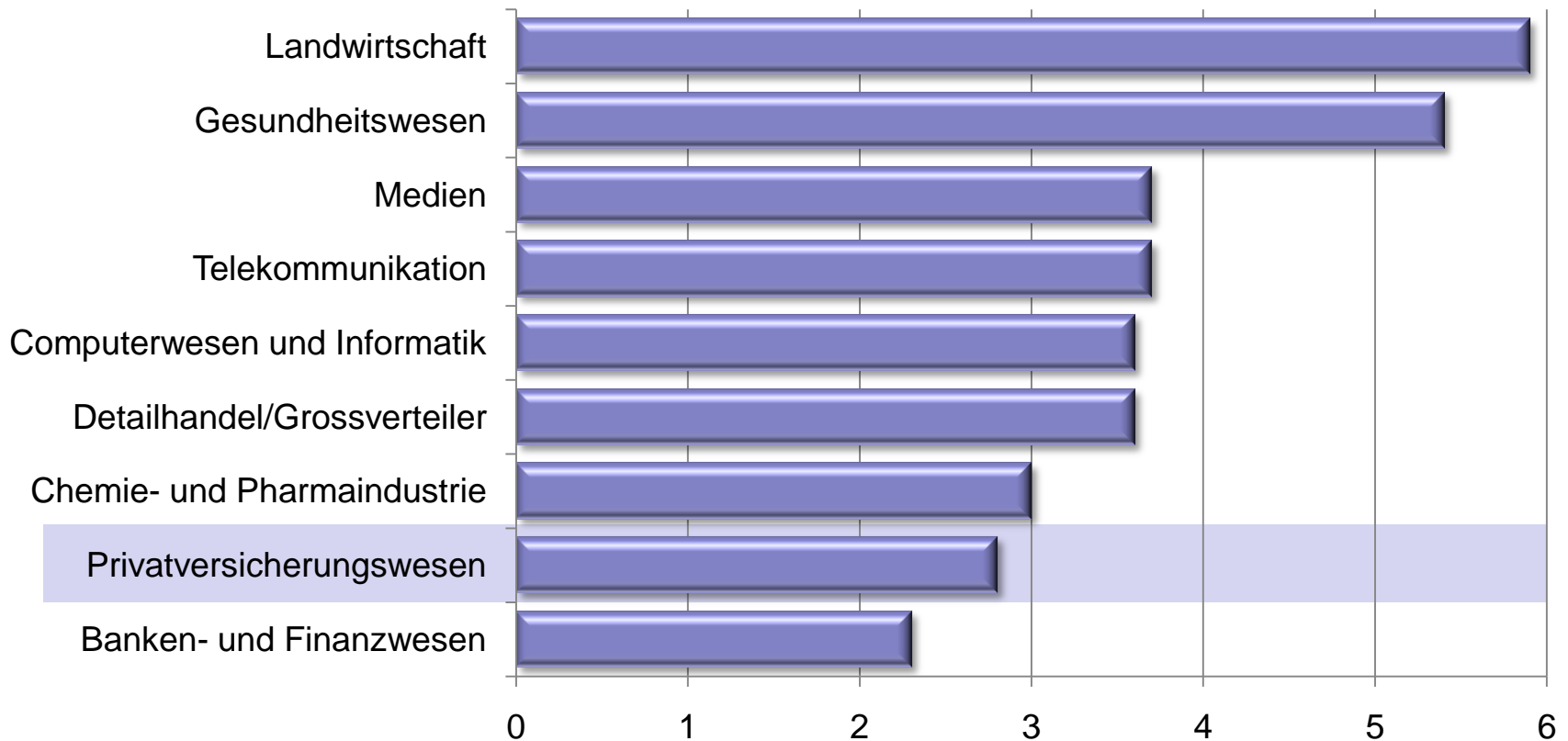
Quelle: fög, Uni Zürich, 2007

Versicherungswirtschaft in der öffentl. Wahrnehmung: Gemeinschaftssinn der Branche

Verbinden Sie die folgenden Branchen eher mit Gewinnstreben oder mit Solidarität/Gemeinschaftssinn?

«0» bedeutet «sehr starkes Gewinnstreben»

«10» bedeutet «sehr starke Solidarität/starker Gemeinschaftssinn»



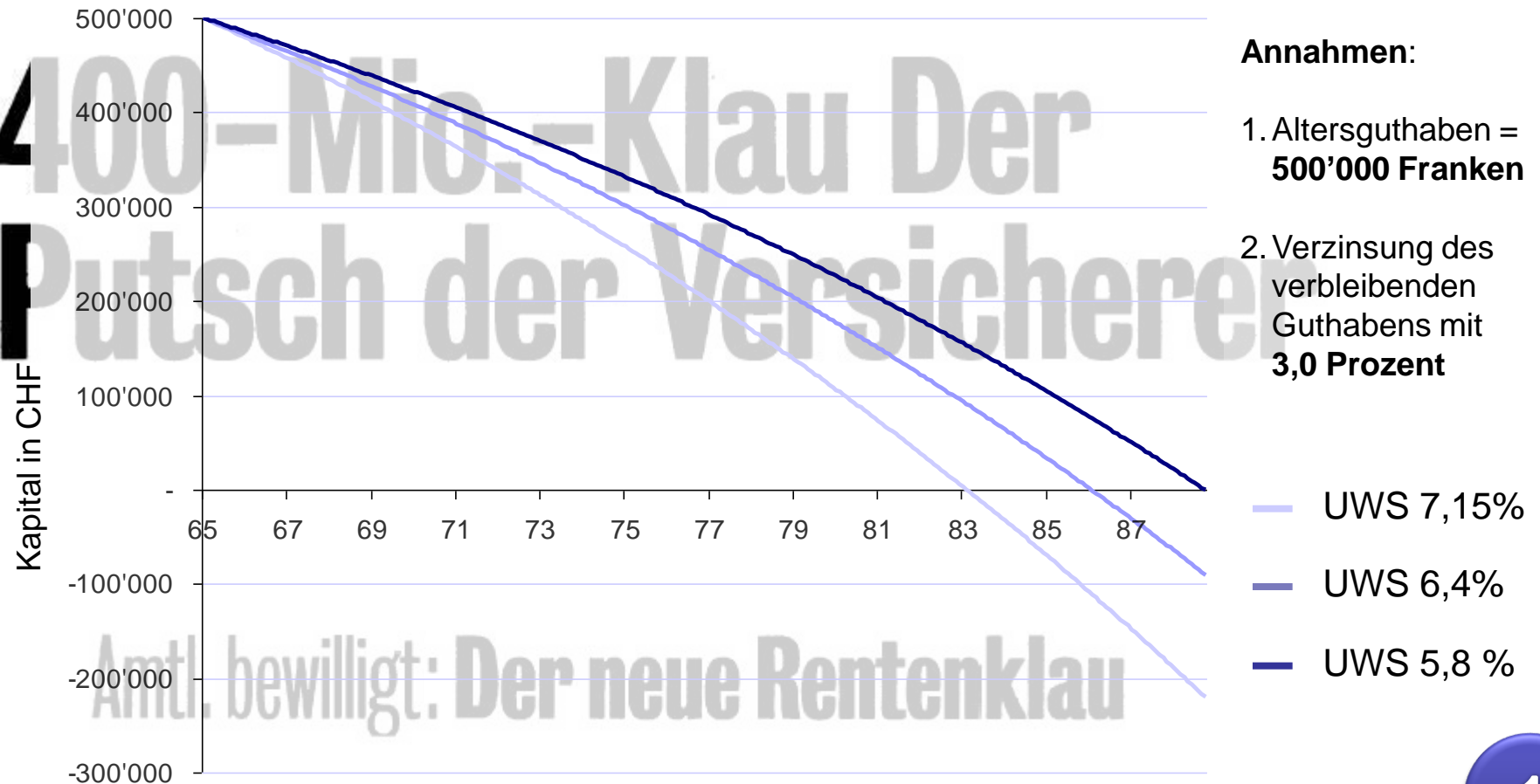
(N = 1219)

Quelle: gfs.bern, Sept. 2005

Spannungsfelder

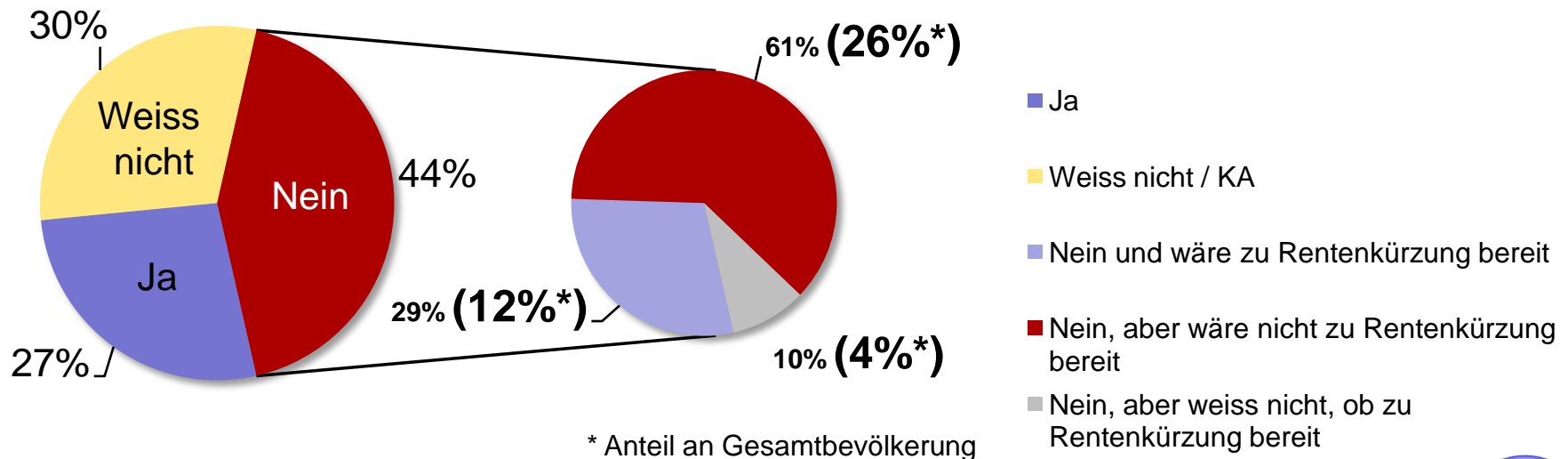


Ökonomische Prinzipien vs. sozialmoralische Ansprüche: Altersvorsorge



Ökonomische Prinzipien vs. sozialmoralische Ansprüche: Altersvorsorge

Frage: « Das Konzept der Pensionskasse ist es, dass jeder sein eigenes Kapital anspart und später daraus eine Rente erhält. Experten und Bundesrat sagen, dass dennoch eine Umverteilung von Spargeldern von jung zu alt stattfindet, wenn der Umwandlungssatz nicht weiter gesenkt wird. Finden Sie diese Umverteilung in Ordnung? Falls nein, Würden Sie eine Senkung der zukünftigen Renten akzeptieren, um diese Umverteilung zu stoppen? »



Quelle: DemoScope 2007

Versicherungstechnik vs. gesellschaftliche Erwartungen: Risikogerechte Prämien

Tarifkriterien – Beispiel MFV

- Alter
- Geschlecht
- Zivilstand
- Nationalität
- Region/Wohnort
- Gefahrene Kilometer
- Datum Führerschein
- Fahrzeugart
- Fahrzeugsicherheit
- Beruf
- Zahlungsmoral usw.

Beispiel:



VW Golf 27'000.-
Frau 1966
Kanton ZH
Schweizerin
Bonus 35%
(Schadenfreies Fahren)
➔ 845.-



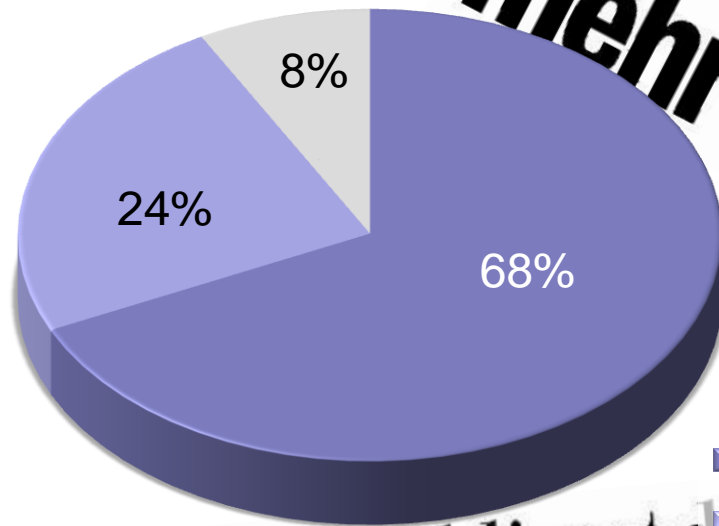
BMW M3 90'000.-
Mann 1981
Kanton ZH
Ausländer
Malus 130%
(Schäden verursacht)
➔ 8'000.-

➔ Je mehr Faktoren berücksichtigt werden, desto individueller auf das einzelne Risiko zugeschnitten und entsprechend risikodifferenzierter ist die Prämie

2

Versicherungstechnik vs. gesellschaftliche Erwartungen: Risikogerechte Prämien

Verhalten und Eigenschaften der Kunden spielen bei der Berechnung der Prämien bei vielen Versicherungen eine Rolle. Sind Sie dafür, Kundinnen und Kunden, die aufgrund solcher Merkmale ein höheres Risiko darstellen, mehr Prämien bezahlen müssen?

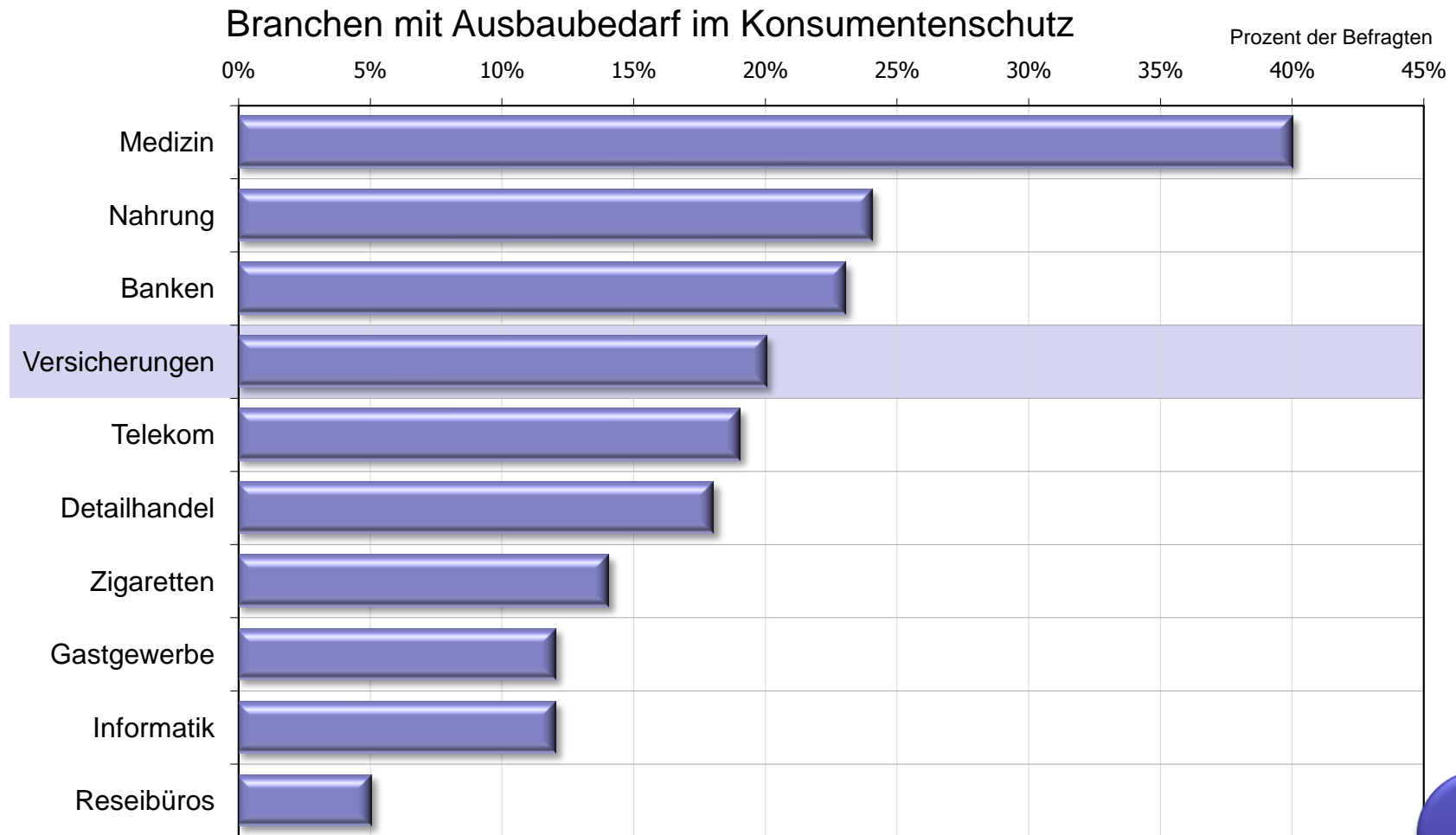


- Ja
- Nein
- Weiss nicht /k.A.

(N = 1034)

Quelle: DemoScope 2007

Konsumentenschutz vs. Vertragsfreiheit: Revision Versicherungsvertragsgesetz



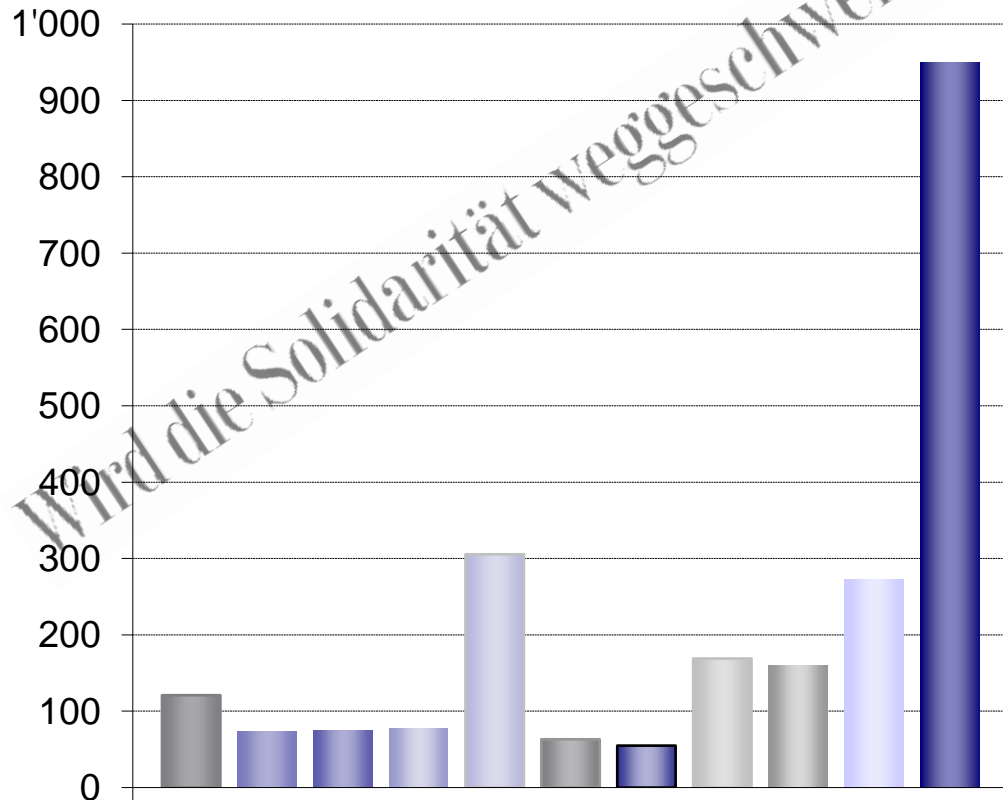
(N = 1034)

Quelle: DemoScope 2007

3

Solidarität vs. Grenzen der Versicherbarkeit: Versicherung gegen Naturkatastrophen

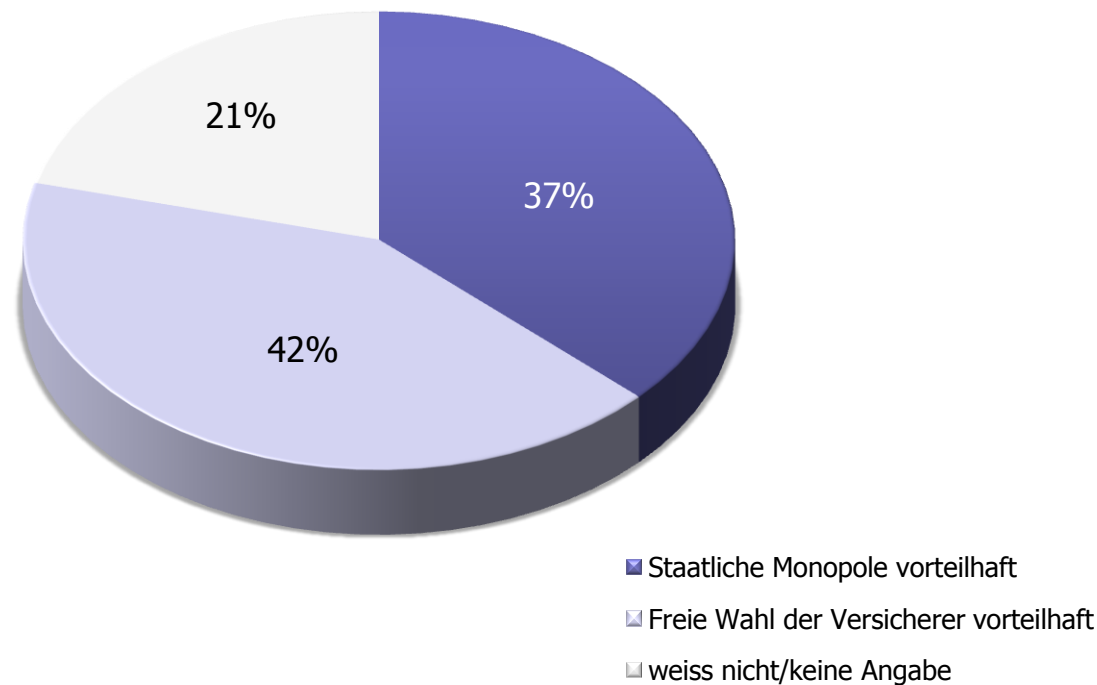
Mio. Franken



- 1978 Überschwemmungen im Tessin
- 1986 Hagelschäden in Genf
- 1987 Überschwemmungen UR, VS, TI
- 1990 Stürme ganze CH
- 1993 Brig, Lago Maggiore
- 1994 Hochwasser
- 1999 Feb. Lawinenwinter
- 1999 Mai Hochwasser
- 1999 Dez. Lothar
- 2000 Unwetter VS, TI
- 2005 Überschwemmungen ganze CH

Regulierung Gesetzgeber vs. liberale Wirtschaftsordnung: Monopole und Obligatorien

«Im Versicherungswesen gibt es eine Reihe von Monopolen. So sind etwa die kantonalen Gebäudeversicherer oder die SUVA (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt) mit staatlichen Monopolen ausgestattet. Ganz allgemein: Sind Sie der Ansicht, im Versicherungsbereich seien staatliche Monopole oder die freie Wahl der verschiedenen Versicherer für den Kunden vorteilhaft?»



(N = 1034)

Quelle: DemoScope 2007

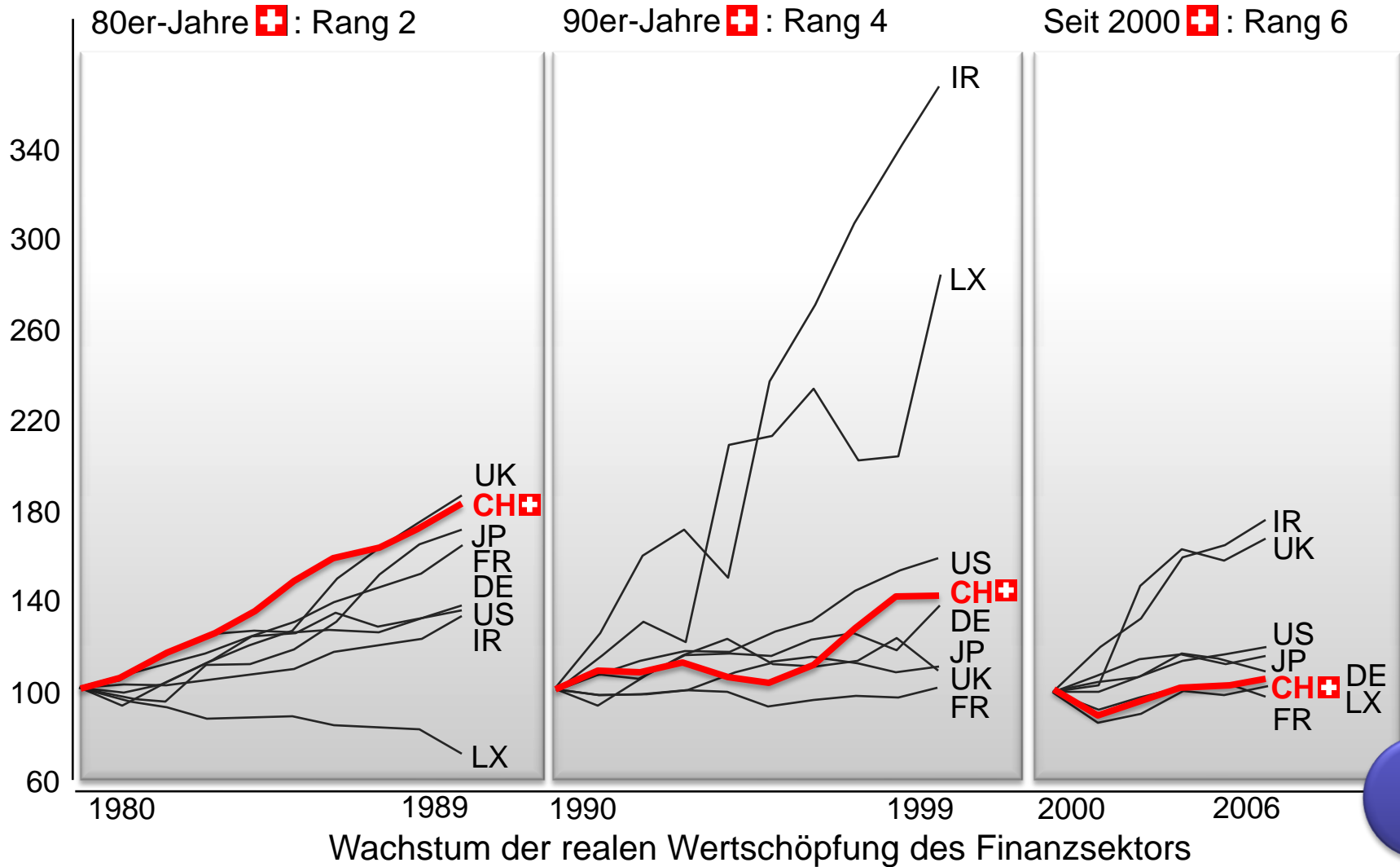


Politik/Gesetzgebung: Regulierung

Tendenz zur Überregulierung



Finanzplatz Schweiz in einer globalen Wirtschaft, aber in einem «isolierten» Land



Finanzplatz Schweiz in einer globalen Wirtschaft, aber in einem «isolierten» Land

Zur Nutzung von Opportunitäten müssen optimale Rahmenbedingungen geschaffen werden

Top-Destination für **Forschung und Ausbildung** mit internationaler Ausstrahlung im Bereich Finance



Effiziente und marktorientierte **Regulierung und Aufsicht** von höchster Qualität mit internationaler Anerkennung

Enge **Zusammenarbeit** von Finanzindustrie, Behörden und Politik zur nachhaltigen Stärkung des Finanzplatzes

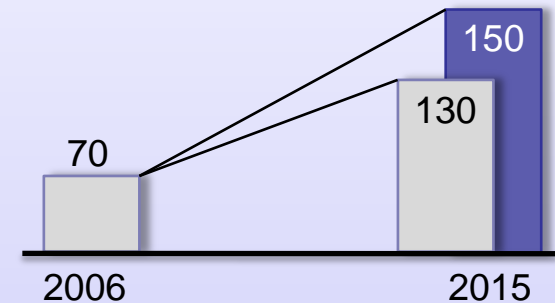
International attraktives **Steuerumfeld** für Unternehmen und Privatpersonen

Unterstützung des Finanzplatzes durch eine Qualität, Kosteneffizienz und Innovation führender **Infrastruktur**

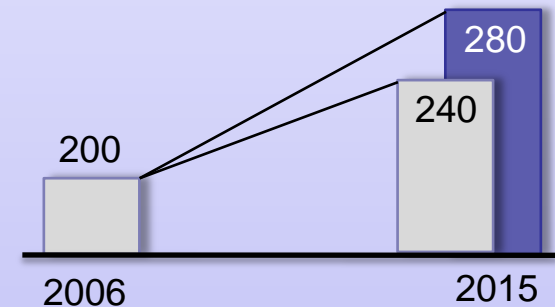
6

Finanzplatz Schweiz in einer globalen Wirtschaft, aber in einem «isolierten» Land

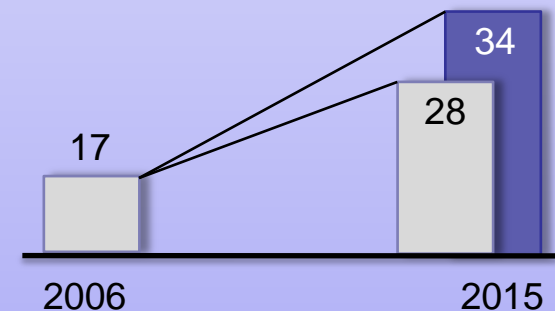
BIP-Beitrag
Finanzsektor
in Mrd. CHF



Beschäftigung
Finanzsektor
in Tausend



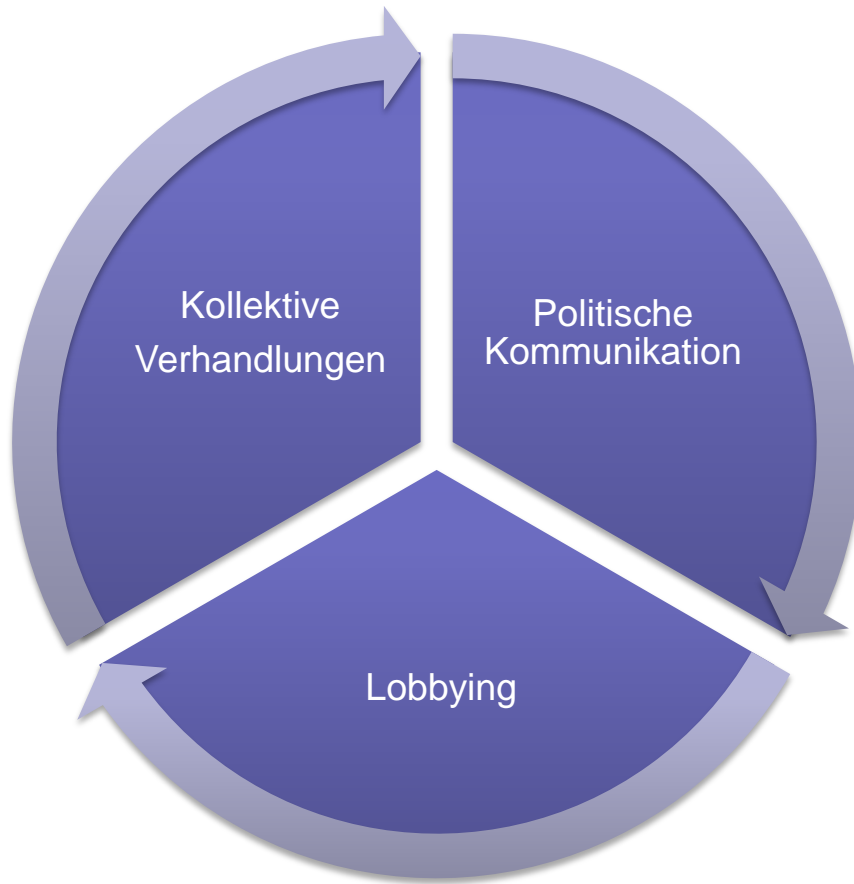
Nettosteuern
Finanzsektor
in Mrd. CHF



Erreichen der
Vision 2015:
Podestplatz in Bezug
auf internationales
Geschäft

6

Schlussfolgerungen



Dialog mit allen Anspruchsgruppen

Campaigning als Steuerung von politischen Veränderungsprozessen mit kommunikativen Mitteln

Issues Management mit systematischer Umfeldbeobachtung als tragende Säule im Frühwarnsystem